

## Literarische Kammermusikabende mit dem Ensemble „OPUS 45“

Wir freuen uns, wenn wir Sie, ob Jung oder Alt, in den Veranstaltungen begrüßen können. [Der Eintritt ist kostenlos.](#)

### ► Montag, 05.11.2018

Beginn: 19.00 Uhr  
Stadtbibliothek Warendorf  
Sophiensaal im Anbau der  
Bibliothek  
Kesselstr. 17  
48231 Warendorf

### ► Donnerstag, 08.11.2018

Beginn: 19.00 Uhr  
Stadtbibliothek Dormagen  
Marktplatz 1  
41539 Dormagen

### ► Freitag, 09.11.2018

Beginn: 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek Hattingen  
Gebäuhalle des  
LWL-Industriemuseums  
Henrichshütte  
Werkstr. 31-33  
45527 Hattingen

### ► Dienstag, 06.11.2018

Beginn: 19.00 Uhr  
Stadtbibliothek Siegburg  
Stadtmuseum  
Griesgasse 11  
53721 Siegburg

### ► Mittwoch, 07.11.2018

Beginn: 19.00 Uhr  
Stadtbibliothek Versmold  
Forum der Sekundarschule,  
CJD Versmold  
Schützenstr. 4  
33775 Versmold

## VERANSTALTER

**Landeszentrale für politische Bildung NRW**  
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Haroldstr. 4  
40213 Düsseldorf  
[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)

## ANSPRECHPARTNERINNEN

**Katharina Ellgaard**  
Tel.: 0211 – 896 48 54  
Email: [katharina.ellgaard@politische-bildung.nrw.de](mailto:katharina.ellgaard@politische-bildung.nrw.de)

**Landeszentrale für politische Bildung NRW**  
Haroldstr. 4  
40213 Düsseldorf

**Eva Schmelnik-Tommes**  
Tel.: 0203 – 283 42 42  
E-Mail: [e.schmelnik-tommes@stadt-duisburg.de](mailto:e.schmelnik-tommes@stadt-duisburg.de)

**Verband der Bibliotheken des  
Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (vbnw)**  
Stadtbibliothek Duisburg  
Der Oberbürgermeister  
47051 Duisburg

**BibliothekenNRW** 

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**demokratie  
leben**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Foto Titelseite: © Tom Solo

**Landeszentrale vor Ort:  
Literarischer Kammermusikabend  
OPUS 45 und Roman Knižka**  
Zu Geschichte und Gegenwart rechter  
Gewalt in Deutschland



Foto: © Benjamin Ganzenmüller

## „demokratie leben“ – Landeszentrale vor Ort: Es liest...

Zu den Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen gehört es, die Bürgerinnen und Bürger für [demokratisches Engagement in Staat und Gesellschaft](#) zu gewinnen. Dabei kommt der Präsenz vor Ort mit Veranstaltungen und Begegnungen eine besondere Bedeutung zu.

In Kooperation mit dem Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (vbnw) führt die Landeszentrale unter dem Motto „[Politische Bildung vor Ort: Es liest...](#)“ Lesungen und literarische Kammermusikabende in den fünf Regierungsbezirken durch. Die Bücher der renommierten Autoren und Werke der Komponisten setzen sich mit gesellschaftlich und geschichtlich relevanten Themen auseinander. Die Autoren gehen in Schulen oder in Bibliotheken, um z.B. vor Ort zu lesen und gemeinsam mit den Zuhörern über den Buchinhalt und die sich daraus ergebenden Fragen zu diskutieren. Zum Beispiel:

- ▶ Wie organisieren wir das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen bei uns und in Europa?
- ▶ Wie können wir die Erinnerung über bedeutsame historische Ereignisse wachhalten?
- ▶ Welche Bedeutung hat zivilgesellschaftliches Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen für das Gemeinwesen?
- ▶ Wie gelingt es, mit Hilfe demokratischer und rechtsstaatlicher Instrumente gegen Extremismus, Fundamentalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus vorzugehen?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir, um Einfluss auf politische Prozesse zu nehmen?
- ▶ Auf welche zukünftigen Herausforderungen müssen sich Staat und Gesellschaft einstellen?



**Politische Bildung  
vor Ort: Es liest...**

### Kammerkonzerte und Lesungen im Gedenken an 80 Jahre Reichspogromnacht

Die fünf Kammerkonzerte des Bläser-Ensembles OPUS 45 und die Lesungen mit dem Rezipient Roman Knižka finden im Gedenken an die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 statt. Sie stehen unter der Überschrift eines berühmten Zitats des italienischen Schriftstellers und Holocaust-Überlebenden Primo Levi: „[Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen: darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.](#)“

Am 19. April 1945 schworen sich die Befreiten des KZ Buchenwald in einer bewegenden Ansprache den „Nazismus mit seinen Wurzeln“ zu vernichten. Doch schon bald nach dem Untergang des NS-Regimes lebte in Deutschland rechts-extremes Gedankengut wieder auf. Seit ihrer Gründung sind in der Bundesrepublik Deutschland Rechtsextremismus, rechtsextreme Übergriffe, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Terror immer wieder alltägliche Realität. Die Geschichte der extremen Rechten ist bis heute Teil der deutschen Demokratiegeschichte.

Roman Knižka und das Ensemble OPUS 45 möchten mit ihrem Programm aus Lesung und Kammermusik dazu anregen, sich mit dieser Problematik auseinanderzusetzen und der Opfer zu gedenken. Den musikalischen Kommentar bilden große Werke der Bläserquintett-Literatur von Paul Hindemith, Pavel Haas und György Ligeti, drei Komponisten, die sich bis zuletzt hartnäckig gegen den faschistischen Terror behaupteten. Schlaglichtartig beleuchtet das Programm einschneidende Ereignisse in der Entwicklung der extremen Rechten seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland, u. a. die Schändung der Kölner Synagoge im Jahr 1959, das Attentat auf Rudi Dutschke, das Oktoberfestattentat in München, die Pogrome von Solingen und Rostock, die rechtsextremen Terrorakte des NSU. Zu Gehör kommen harte Fakten in Form von Reportagen, Stimmen von Opfern rechter Gewalt sowie das Zeugnis einer Neonazi-Aussteigerin.

### Das Ensemble OPUS 45

Das Ensemble gründete sich im Jahr 2008 nach einem Berliner Orchesterprojekt. Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ (opus 45) stand seinerzeit auf dem Programm und ist seither namensgebend. Franziska Ritter (Querflöte), Luise Rummel (Oboe), Steffen Dillner (Klarinette), Benjamin Liebhäuser (Horn) und Florian Liebhäuser (Fagott) spielen seitdem bundesweit Konzertprogramme mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten.

### Rezipient Roman Knižka

Seit dem Jahr 2010 arbeitet das Ensemble regelmäßig mit Roman Knižka zusammen. Er erlernte an der Dresdner Semperoper den Beruf des Theatertischlers und verließ die DDR noch vor dem Mauerfall über die grüne Grenze. Nach seinem Studium an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum spielte er zunächst am dortigen Schauspielhaus, später dann in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen. Darüber hinaus spricht er regelmäßig Hörspiele sowie Hörbücher und ist auf der Bühne aktiv.



Foto: © Benjamin Ganzenmüller